

Sammelthread: Abschlussprüfung Klasse 10, NRW

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Mai 2008 14:09

So,

ich war ja gestern nicht dabei, als meine Kleinen (Ups, ich meine: meine Zehner) die Deutschprüfung geschrieben haben.

Aber ich habe die Arbeiten (Realschule, Deutsch) inzwischen hier liegen. Und habe auch schon ein paar Rückmeldungen der Schüler per ICQ erhalten.

Wie kamen die Prüfungen (bzw. erst einmal die Deutschprüfung) bei euch an?

Ich hatte meine Schüler vorher eindringlich davor gewarnt, die Aufgabe mit dem Gedicht oder so zu nehmen. Denn letztes Jahr sind bei uns dabei quasi alle auf die Nase gefallen, die das Gedicht gewählt haben.

Und was passiert: speziell die Schüler, die im Unterricht alles machen (nur nicht aufpassen), haben den Romanauszug gewählt. Bin echt mal gespannt.

(Kommentar eines Schülers dazu: bei der anderen Aufgabe musste man wohl mehr schreiben. Das war mir zu riskant, da ich dann auch mehr Rechtschreibfehler machen kann. *seufz*)

Der erste Teil war ja wieder eher einfach. Habe ich so beim Überfliegen den Eindruck. Und er ist vor allem leicht zu korrigieren. Ein Kollege hat (während die Klasse den 2. Teil bearbeitet hat) den ersten schon fertigkorrigiert.

Und noch eine Sache, die mich interessiert: wir Lehrer konnten ja in den letzten Wochen die Prüfungsaufgaben des letzten Jahres rausgeben. (Bzw. das Kennwort und die Adresse rausgeben.)

Ich weiß von einigen Lehrern, die dies nicht gemacht haben. Habt ihr die Möglichkeit genutzt?

Freue mich auf den Meinungsaustausch zur Prüfung.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Kiray“ vom 8. Mai 2008 16:51

Ich habe den gestrigen Abend für die Korrektur des ersten Teils genutzt, meine Schüler fanden es okay und dennoch hat keiner die volle Punktzahl bekommen. Naja, meine Süßen sind auch nicht die Stärksten...

Eben wollte ich mit "Crazy" anfangen, gucke aber nicht so recht durch die Bepunktung durch, wie macht ihr das? Wenn direkte Emotionen für 4 Punkte gewünscht werden, gibt man dann pro genannter Emotion einen Punkt?

Ich habe das Passwort nicht rausgegeben, weil meine alle das Starkheft angeschafft hatten...

Beitrag von „putzmunter“ vom 13. Mai 2008 14:59

Ich habe meine 10er (Englisch, Gymnasium, NRW) gerade durch.

Der Schwierigkeitsgrad war angemessen, und die Schüler sahen meine Predigt bestätigt, dass GENAUES Textlesen sehr wichtig ist. Ich fand beide Texte auch ganz interessant.

Probleme hatte ich mit der Bewertung. Erst einmal waren die Bewertungsbögen für die Lehrerhand kein Meisterwerk des guten Designs und Layouts, aber das sind die Sachen aus Düsseldorf ja eh nur selten. (Siehe Zentralabitur).

Aber die "Bepunktung" fand ich an vielen Stellen sehr fragwürdig! Teil II, "A Place To Stand": Meine Schüler haben die Wortschatzabfrage strikt auf den Text bezogen und sich deshalb wohl nicht getraut, "factories" einzutragen, sondern statt dessen völlig unsinnig "toll booths". Im Text kam ja nichts vor, was mit factories zu tun hatte! Bei der letzten Frage haben sie angegeben "help them to FIND A JOB in their later lives". Das haben ausnahmslos alle geschrieben, und ich habe es als richtige Antwort gewertet. Wir waren ja schließlich aufgefordert worden, mit größter Nachsicht und Schülerfreundlichkeit zu bewerten...!

Die inhaltlichen Kriterien zum Aufsatz über "A Place To Stand" konnte niemand ganz erfüllen. Sieht man sich an, was da für Antworten kamen (zu "coffin" hat wohl jeder gedacht, "ist doch klar, was das ist, das braucht man doch nicht noch zu beschreiben") und was für schülerferne, altersfremde Assoziationen zu den Berufsbildern (mit dem white-collar job) erwartet wurden, dann war klar, dass hier die Spreu vom Weizen getrennt werden sollte, und dass ich in meiner Klasse keinen Weizen habe!

Aber all diese Dinge waren auch wieder nur Augenwischerei, denn durch die Zuordnung der erzielten Punkte zu den breitgezogenen PunkteGRUPPEN, die die die Notenstufen ausmachen, wurden soviele Leistungsunterschiede einfach wegnivelliert, dass beim gesamten Klassensatz nur noch Spielraum für die Noten 2 und 3 blieb!!!

So schafft sich das Schulministerium die gewünschte Erfolgsrate, und den Schülern wird ein Bewusstsein von ihrer Leistung suggeriert, das nicht wirklich oberstufenkompatibel ist - aber

auch dort wird ja an der Stellschraube der Nivellierung kräftig gedreht...

Wie ist es denn anderen bei der Korrektur ergangen, bin ich zu abgehoben in meinen Erwartungen?

Gruß,
putzi

Beitrag von „EffiBriest“ vom 13. Mai 2008 16:02

Du bist schon fertig? Mit allen? Boah, ich werd grad voll neidisch 😞

Ich hab erstmal gebraucht, um durch das Bewertungsraster durchzusteigen, das ist ja auch eine Wissenschaft für sich.

Ehrlich gesagt fand ich den zweiten Teil richtig blöd. Das fing schon bei den Fragen an: warum schreibt man nicht gleich "meeting" anstelle von "encounters"?

Naja, ich mach dann wohl mal lieber weiter 🙄

Gruß, Effi

Beitrag von „Provencaline“ vom 13. Mai 2008 16:56

Interessant. Ich habe am Wochenende die 10er Abschlussarbeiten in Englisch, RS korrigiert. Und im Gegensatz zum letzten Jahr sind die Bewertungsbögen erheblich vereinfacht und viel deutlicher geworden.

Den Umfang haben meine Schüler unterschiedlich eingeschätzt: unerwartet viel oder voll in Ordnung. Wir haben vorher Übungsprüfungen geschrieben und da sind sie immer viel zu früh fertig gewesen. Diesmal waren die Zeit und der Umfang gut aufeinander abgestimmt. Viele konnten Punkte holen im 1. Teil, die sie für ihre schwächere Seite, den 2. Teil, als Polster brauchten. Von den Noten haben sich einige verbessert, die meisten stabil, einer nur schlechter....

Beitrag von „Kiray“ vom 13. Mai 2008 17:18

So, bin auch endlich fertig mit dem Mist, hatte zum Schluss schon absolut keine Lust mehr. Die Wahlaufgabe 1 war ja okay, aber diese Sachtexte... 😞

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Mai 2008 17:26

In Deutsch ist es wieder wie im letzten Jahr. Die Punktevergabe ist so ... lückenhaft definiert, dass man auch bei der Abschlussprüfung zu dem "seltsamen Phänomen" kommen kann, dass 3 Lehrer eine Abschlussprüfung mit drei unterschiedlichen Noten bewerten, ... wenn sie sich nicht vorher auf einen Bewertungsmaßstab einigen.

Die Mail-Leitung zu meinen Kollegen bricht bald vor Überlast zusammen. 😊

kl. gr. Frosch

P.S.: Danke mal, das sich bis zum Wochenende fertig bin.

Beitrag von „putzmunter“ vom 13. Mai 2008 20:55

Ich musste mich zwingen, die 10er fertig zu korrigieren, weil es ja nicht mein einziger Stapel ist. ich habe ja die am Tag zuvor geschriebenen Leistungskursklausuren in großer Auflage auch noch liegen, morgen schreiben

meine 7er, und Donnerstag sind Erprobungsstufenkonferenzen, da habe ich während der Konferenzen immer ein paar Hefte auf den Knien...

Gruß,
putzi

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Mai 2008 09:41

So, dies Wochenende gehört wieder den Abschlussprüfungen.

Nehme mir gerade die Wahlaufgabe 1 vor, den Roman ...

... und ich bin kurz davor, aus dem Fenster zu springen.

Die Schüler haben scheinbar noch nie im Leben gehört, wie eine Inhaltsangabe auszusehen hat (ich habe hier lauter Nacherzählungen) und die Aufgabe mit den Sprachlichen Mitteln haben viele einfach ignoriert. Warum soll man die Aufgabe auch lösen, die steht bestimmt nur aus Langeweile da. *seufz*

kl. gr. Frosch

P.S.: Die Inhaltsangabe habe ich im Rahmen der Klassenarbeiten in diesem Jahr sogar noch zweimal wiederholt. Und bei den Klassenarbeiten (wo es Teilaufgaben waren) konnten sie es auch. *kopfkraz*

Beitrag von „EffiBriest“ vom 18. Mai 2008 14:00

Endspurt. Noch drei Englisch-ZAP-Arbeiten. Aber die letzten Texte dauern bei mir irgendwie immer am Längsten, ich weiß auch nicht warum 🤔

Beitrag von „Kiray“ vom 21. Mai 2008 21:02

Wir sollten mal über die Sinnhaftigkeit der Noten sprechen! Ich habe heute meine letzten Zweitkorrekturen wiederbekommen und habe soeben meine Vornoten und die Prüfungsnoten zusammengefasst, sodass sie zu einer Abschlussnote werden, welche ich dann (warum eigentlich?) mit meinen Kokorrektoren besprechen werde.

Mein Problem sind die ganzen Noten. Die Prüfungsnote ist eh ohne Tendenz, die Vornote auch und dann soll man aus diesen hochgradig gerundeten Noten eine Abschlussnote machen? Wie unschön und aus meiner Sicht unlogisch, da bewegen sich die Schüler (meine Gymnasiasten) auf die Oberstufe und das viel differenziertere Punktesystem zu und statt das System hier auch schon anzuwenden, wird so ein Rundungsquatsch gemacht, das regt mich auf! 🤔

Beitrag von „Schnuppe“ vom 22. Mai 2008 06:31

Hallo zusammen,

ich bin dieses JAhr nicht von der ZP10 betroffen, kriege aber in unserem Kollegium gerade einen heftigen Streit bezüglich des Niveaus der Aufgaben mit. Deshalb wollte ich euch um eine kurze Rückmeldung bitten, ob ihr die Aufgaben fürs Gymnasium angemessen, zu leicht oder zu schwer findet.

Vielen Dank und einen schönen, sonnigen Feiertag.

Schnuppe

Beitrag von „Kiray“ vom 22. Mai 2008 11:48

Meine Ansicht zum Fach Deutsch ist so: Die Schüler im mangelhaften Bereich liegen jetzt im ausreichenden Bereich, die ausreichenden, haben sich auf eine drei verbessert, die zweier und dreier sind so geblieben und meine Inserkandidaten sind leider (nur bei Wahlaufgabe 2) in den guten Bereich abgerutscht, weil der Erwartungshorizont so redundant war und sie sich nicht ständig wiederholt haben...

Ich fand die Aufgaben okay, nicht schwer, aber eben akzeptabel, nur den Erwartungshorizont hätte man anders, nämlich anspruchsvoller gestalten müssen.

Beitrag von „Fleufler“ vom 22. Mai 2008 12:32

Hallo zusammen!

Ich habe grade als Zweitkorrektor die Abschlussprüfungen in Mathe durch. Wenn ein Schüler um 3 Noten von seiner Vornote abweicht, muss er in die mündliche Prüfung. Das ist doch soweit richtig, oder? Aber wie sieht so eine Prüfung aus? Was wird da von dem Schüler erwartet? Geht es rechnerisch nur um die zwei möglichen Noten?

Vielen Dank für eure Antworten schon einmal im vorraus!

Gruß

Fleufler

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Mai 2008 15:55

Wir haben heute (in NRW) diskutiert, ob die Noten in Deutsch / Mathe / Englisch am Mittwoch schon komplett feststehen. Oder ob man in den nächsten anderthalb Wochen noch Punkte sammeln kann.

Kollegin meinte, sie bräuchte die Noten noch als Druckmittel. Damit die Schüler mitmachen. (Okay, ist Mathe.)

Ich denke, dass es ...

1. nicht viel bringt, wenn man jetzt noch Punkte sammelt.
2. die Noten ja eigentlich wirklich festgezurrert sein müssen. Immerhin gehen die Schüler noch ggf. in die mündliche Prüfung.

Wie schaut das jetzt wirklich aus? Ich finde den entsprechenden Passus in den Abschlussprüfungs-vorschriften nicht.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Provencaline“ vom 26. Mai 2008 17:38

Bei uns werden die Noten am Mittwoch bekanntgegeben, sprich die Vornote und die ZP-Note. Die Zeugniskonferenzen sind erst 9.6. bei uns, also noch Zeit und Druck vorhanden 😊